

WGA und Adamietz bilden eine Gruppe

Enge Zusammenarbeit im neuen Achimer Rat

VON ELINA HOEPKEN

Achim. Die Wählergemeinschaft Achim (WGA) und der Einzelkandidat Sven Adamietz haben angekündigt, zukünftig eine gemeinsame Gruppe zu bilden und eng zusammenzuarbeiten. Sven Adamietz hat bei der Kommunalwahl einen Sitz im Stadtrat bekommen, die WGA kommt auf zwei Sitze. Zusammen hat die Gruppe, die zukünftig den Namen „WGA/Sven Adamietz“ tragen wird, somit drei Sitze im Rat. Grund für den Zusammenschluss sind nach Angaben der WGA „zahlreiche inhaltliche Übereinstimmungen und das gemeinsame Ziel, die Entwicklung der Stadt Achim aktiv und sachorientiert mitzugestalten“. Ein entsprechender Antrag sei zwischenzeitlich bereits bei der Stadtverwaltung Achim eingereicht worden.

Auf ihrer jüngst abgehaltenen konstituierenden Sitzung wählte die Gruppe Ralf Osmer zum Fraktionsvorsitzenden. Die Stellvertreter sind Martin Puls und Sven Adamietz. „In vielen kommunalpolitischen Themen be-

stehen zwischen beiden Seiten ähnliche Vorstellungen und Zielsetzungen. Diese Gemeinsamkeiten bilden eine gute Grundlage für einen offenen Austausch, gegenseitige Unterstützung und eine konstruktive Zusammenarbeit im Interesse der Bürgerinnen und Bürger“, heißt es von der WGA.

Ein wesentlicher Vorteil dieser Zusammenarbeit liege in den unterschiedlichen Möglichkeiten, die beide Seiten in die kommunalpolitische Arbeit einbringen könnten. „Während die Bürgerinitiative WGA ihre Anliegen, Erfahrungen und Ideen aus der Bürgerschaft einbringt, verfügt Sven Adamietz im Rahmen seines Mandats über eigene Möglichkeiten, sich in den kommunalen Gremien und Ausschüssen einzubringen. Dazu gehören – je nach den geltenden kommunalrechtlichen Regelungen und seiner jeweiligen Funktion – auch Stimm- und Antragsrechte.“ Die WGA und Adamietz seien sich einig, dass eine gute kommunalpolitische Arbeit vor allem von sachlichen Argumenten, Engagement und einer verlässlichen Zusammenarbeit lebe.